

Abg. Krauß stellte fest, mit dem Ergebnis der Pünktlichkeitsauswertung für das 1. Halbjahr 2012 könne man nicht zufrieden sein. Die Tendenz sei leider auch negativ. Die KVB habe bisher immer geäußert, der zweigleisige Ausbau der Linie 18 wäre die beste Möglichkeit die Störanfälligkeit dieser Stadtbahnlinie zu beseitigen. Dem gerade besprochenen Erläuterungsbericht zum Nahverkehrsplan könne aber entnommen werden, dass der zweigleisige Ausbau der Linie 18 aktuell nicht weiter verfolgt werde. Bei den in der Vorlage genannten Ursachen für die Qualitätsverschlechterung sei der Personalausfall besorgniserregend. Dies werde auch in den betroffenen Kommunen mit Sorge gesehen, vor allem wegen der gestiegenen ÖPNV-Nachfrage. Man brauche verlässliche Verkehrsmittel. In diesem Zusammenhang dankte er der Verwaltung für die gute Betreuung des ÖPNV-Umfrageportals, über das man wichtige Rückmeldungen zur Qualität erhalte. Probleme gebe es nach wie vor bei der Kundeninformation. Die Kommunikation zwischen den Verkehrsunternehmen SWBV/KVB/HGK funktioniere immer noch nicht gut. Hier bitte er die Verwaltung, nochmals gezielt nachzufragen. Wenn der Kunde die oftmals unvermeidbaren Gründe für Ausfälle und Verspätungen kenne, bringe er viel mehr Verständnis auf.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, äußerte, er habe wenig Verständnis für die personalbedingten Betriebsstunden-Ausfälle. Diese seien darauf zurückzuführen, dass Personalreserven massiv abgebaut worden seien, um Kosten zu sparen. Die Konsequenzen (Ausfall kompletter Einzelkurse) werden dabei bewusst in Kauf genommen.